

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/41

Erschienen am: 15. Dezember 1952

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Oktober 1952

Gegen Ende der Bausaison pflegen die Leistungen der Bodenkreditinstitute in der Endfinanzierung der Bauvorhaben ihren Höhepunkt zu erreichen. So hat sich das Aktivgeschäft der Realkreditinstitute im Oktober 1952 erneut beträchtlich ausgedehnt; dabei kam ihnen zugute, daß der Pfandbriefabsatz weiter zunahm und der Einsatz von öffentlichen Mitteln noch gesteigert wurde. Auch Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau standen wieder in beachtlichem Umfang zur Verfügung.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen (einschl. Krediten aus durchlaufenden Mitteln) erhöhte sich im Oktober um rd. 293 Mill. DM auf 6561 Mill. DM. Damit überstiegen die Neuausleihungen im Realkreditgeschäft den im Vormonat erreichten Höchstbetrag noch um 45 Mill. DM.

Von den neugewährten Langkrediten wurde nahezu ein Drittel (95 Mill. DM) aus durchlaufenden Mitteln der öffentlichen Hand finanziert. Insgesamt standen den Realkreditinstituten an öffentlichen Mitteln 159 Mill. DM (gegen 144 Mill. DM im September) für die Investitionsfinanzierung zur Verfügung; davon wurden rd. 40 vH allein über die Bodenkreditinstitute in Nordrhein-Westfalen geleitet.

Darlehen für Wohnungsneubauten gewährten die Grundkreditanstalten im Oktober in Höhe von 199 Mill. DM; damit wurde die im Vormonat erzielte Spitzenleistung in der Wohnbaufinanzierung noch um 20 Mill. DM übertroffen. Annähernd $\frac{3}{4}$ der neuen Wohnbaudarlehen wurde von den Bodenkreditinstituten in Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg (72,6, 38,5 und 37,1 Mill. DM) gewährt.

(2592)

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten

im Bundesgebiet

- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951			1952	
	31. Oktober	31. Dezember	30. September	31. Oktober	31. Oktober
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	2 562,7	2 839,8	3 949,1	4 147,7 ^{a)}	2 581,8
Gewerblichen Grundstücken	231,2	242,7	284,5	289,0	207,7
Sonstigen Grundstücken	49,1	50,8	61,0	62,8	60,7
Landwirtschaftlichen Grundstücken	156,2	170,0	238,0	246,8	118,0
Kommunaldarlehen	596,1	672,5	946,0	989,4	981,1
Schiffshypotheken	224,4	284,0	305,2	325,9	298,7
Landeskulturdarlehen	68,3	70,2	75,6	76,8	76,8
Zusammen	3 888,0	4 330,0	5 859,4	6 138,4	4 404,8
Sonstige langfristige Darlehen	286,2	309,4	408,5	422,6	145,1
Insgesamt	4 174,2	4 639,3	6 267,9	6 561,0	4 549,9
darunter					
aus ECA-Mitteln	625,0	671,3	757,3	782,2	782,2
davon:					
Deckungsdarlehen	1 859,7	2 070,0	2 598,8	2 699,9	2 699,9
darunter aus Mitteln					
der KfW 1)	615,5	694,5	771,2	795,4	795,4
der Landw. Rentenbank 1)	90,9	94,7	108,5	109,3	109,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .	1 841,9	2 054,8	2 935,8	3 094,4	1 158,9
Darlehen aus sonstigen Mitteln	472,7	514,5	733,3	766,7	691,1
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	113,6	107,5	150,8	159,4	159,4
der Landw. Rentenbank 2)	19,0	22,3	22,6	23,5	23,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.

2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

a) Davon 32,9 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Erstmalig seit längerer Zeit hat sich auch das Schiffsbeleihungsgeschäft wieder merklich belebt. Der Bestand an Schiffshypotheken hob sich im Oktober um 21 Mill.DM; an den neuen Schiffsbeleihungen waren namentlich die Schiffspfandbriefbanken der beiden Hansestädte beteiligt.

Das Kommunalkreditgeschäft hielt sich auch im Oktober auf beachtlicher Höhe. An den neugewährten Kommunaldarlehen in Höhe von 43 Mill.DM hatten die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg den größten Anteil. Der Bestand an sonstigen (d.h. nicht durch Hypothek oder Kommunaldeckung gesicherten) Darlehen erhöhte sich um 14 Mill.DM, wovon der größere Teil wiederum auf Siedlungskredite entfiel.

Auch das Emissionsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich weiter günstig entwickelt. Mit 80,6 Mill. DM übertraf der Absatz an Schuldverschreibungen den des Vormonats um 22 Mill. DM. Die bisher günstigsten Monatsergebnisse von April 1952 und April 1951 (94,0 Mill. DM und 85,5 Mill. DM) wurden jedoch noch nicht wieder erreicht. Wiederum wurden die neu begebenen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zum weitaus größten Teil von der öffentlichen Hand und den Sozialversicherungsanstalten übernommen.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im September	Umlauf am 31. Oktober	Veränderung im Oktober
	31. August	30. September			
Hypotheken-Pfandbriefe	1 153,5	1 202,0	+ 48,5	1 262,0	60,0
Schiffspfandbriefe	30,7	30,7	-	32,6 ^{a)}	1,9
Kommunalobligationen	395,0	405,0	+ 10,1	423,7 ^{a)}	18,7
zusammen	1 579,1	1 637,7	+ 58,6	1 718,3	80,6
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen ¹⁾	1 106,9	1 123,4	+ 16,5	1 183,1	59,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.
- a) Davon 12,0 Mill. DM Landesbodenbriefe, 0,4 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen und 39,2 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

Von den im Oktober abgesetzten Schuldverschreibungen entfielen 3/4 (60 Mill. DM) auf Hypothekenpfandbriefe; in den Rest teilten sich Kommunalobligationen mit 18,6 Mill. DM und Schiffspfandbriefe mit 1,9 Mill. DM. 86 vH der Hypothekenpfandbriefe wurden von den privaten Hypothekenbanken placiert, während das Schwergewicht im Absatz von Kommunalobligationen bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten lag. Den größten Anteil am Verkauf von Schuldverschreibungen hatten mit 32,1 Mill. DM abermals die Realkreditinstitute in Bayern.

Der Gesamtumläuf an Inhaberschuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich Ende Oktober auf 1718,3 Mill. DM; davon entfielen 1262,0 Mill. DM auf Hypothekenpfandbriefe, 423,7 Mill. DM auf Kommunalobligationen und 32,6 Mill. DM auf Schiffspfandbriefe.

T a b e l l e n t e i l
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

A. gegliedert nach Arten

- 1000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg. ²⁾	Bayern
5% Hypotheken-Pfandbriefe										
30.Juni 1951	540 553	7 146	31 074	41 753	41 381	77 073	74 925	20 138	105 030	141 033
31.Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
30.Juni 1952	1 091 552	7 472	52 850	31 017	73 033	335 848	123 409	42 165	167 779	257 981
30.Sept.1952	1 201 960	7 541	56 879	33 187	79 095	352 055	143 706	48 248	185 703	295 546
31.Okt. 1952	1 262 008	7 469	57 886	34 210	84 526	359 786	155 239	49 025	190 134	323 734
5% Schiffspfandbriefe										
30.Juni 1951	26 012	7 106	4 000	-	11 106	3 800	-	-	-	-
31.Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
30.Juni 1952	29 603	9 684	6 000	-	8 919	5 000	-	-	-	-
30.Sept.1952	30 699	10 000	6 000 ^{b)}	-	9 699 ^{c)}	5 000	-	-	-	-
31.Okt. 1952	32 645	10 000 ^{a)}	6 400 ^{b)}	-	11 245 ^{c)}	5 000	-	-	-	-
5% Kommunalobligationen										
30.Juni 1951	224 535	7 774	-	25 759	4 753	86 442	15 888	-	19 533	64 387
31.Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
30.Juni 1952	377 850	7 902	-	24 876	7 756	151 208	27 436	3 570	42 521	112 581
30.Sept.1952	405 041	7 902	-	25 380	8 776 ^{d)}	155 063	33 784	3 570	49 506	121 060 ^{f)}
31.Okt. 1952	423 667	8 002	-	26 069 ^{d)}	11 685 ^{e)}	160 251	38 594	3 595	50 510	124 961 ^{f)}
Schuldverschreibungen zus.										
30.Juni 1951	791 100	22 026	35 074	67 511	57 241	167 315	90 813	20 138	125 363	205 420
31.Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
30.Juni 1952	1 499 005	25 058	58 850	55 894	89 708	492 056	150 843	45 735	210 300	370 562
30.Sept.1952	1 637 699	25 443	62 879	58 567	97 570	512 118	177 489	51 818	235 209	416 606
31.Okt. 1952	1 718 320	25 471	64 286	60 279	107 457	525 037	193 832	52 620	240 644	448 695
Außerdem: Hinterlegte Schuld-										
verschreibungen	1 183 070	130 688	62 343	149 024	137 380	309 702	73 428	18 293	99 920	202 292
davon bei: KfW	989 105	119 548	60 964	96 773	135 708	256 866	61 440	13 818	80 992	162 996
Landw. Rentenbank	159 219	10 690	679	47 277	357	29 514	11 738	4 075	17 778	37 111
Sonst. öffentl. - rechtl. Körpersch.	34 746	450	700	4 974	1 315	23 322	250	400	1 150	2

B. gegliedert nach Instituten

- 1000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		
	31. Oktober	31. Dezember	31. August	30. September	31. Oktober
Hypothekenbanken					
Hypothekendpfandbriefe	420 764	483 743	676 660	713 081	764 861
Kommunalobligationen	17 204	21 815	38 948	44 479	50 507
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendpfandbriefe	334 944	367 027	476 826	488 879	497 147
Kommunalobligationen	250 000	273 058	356 015	360 561	373 159
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	27 901	30 450	30 675	30 699	32 646
zusammen:	1 050 812	1 176 093	1 579 125	1 637 699	1 718 320

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebener Schuldverschreibungen. - a) Davon 10,0 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - b) Davon 2,4 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 9,7 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,4 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - e) Davon 5,4 Mill. DM 6% Kommunalobligationen. - f) Davon 12,0 Mill. DM Landesbodenbriefe und 39,2 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kemm- naldar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstigen langfrist. Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neubauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Aus- leihungen	darunter Darlehen an Sparkassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
30. 6.	883,6	112,7	29,4	45,0	171,8	94,0	22,7	-	1 359,0	312,8	166,9
31.12.	1 622,8	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 480,7	612,1	292,4
1951											
30. 6.	2 127,8	211,2	44,6	132,2	456,2	171,6	65,4	-	3 208,8	764,7 ^{b)}	348,4
31.12.	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4 ^{a)}	4 639,3	529,4 ^{b)}	365,4
1952											
31. 3.	3 111,8	255,0	51,2	188,8	743,3	289,1	71,7	337,3	5 048,3	561,2	381,0
30. 6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5
31. 7.	3 607,8	275,8	57,5	216,9	852,0	303,8	74,2	386,9	5 774,9	626,9	415,5
31. 8.	3 770,9	280,2	59,9	223,4	904,3	307,6	75,0	398,6	6 020,0	639,5	422,4
B. Gesamtbestand am 30.9.1952 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen ...	1 298,2	152,1	50,9	93,0	666,4	245,6	74,4	18,2	2 598,8	242,8	232,7
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 411,8	3,5	3,9	107,9	96,0	34,6	0,4	277,6	2 935,8	299,3	112,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	239,0	128,9	6,2	37,0	183,6	25,0	0,9	112,7	733,3	100,3	76,9
Darlehen insgesamt..	3 949,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6
darunter aus ECA-Mitteln	214,6	91,1	0,0	42,0	238,7	107,4	41,2	22,4	757,3	158,3	144,0
C. Gesamtbestand am 31.10.1952 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen ...	1 355,2 ^{c)}	155,6	52,5	94,3	697,5	251,2	75,2	18,2	2 699,9	243,2	233,1
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 547,6	3,6	4,1	113,0	103,4	34,4	0,4	288,0	3 094,4	303,6	113,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	244,8 ^{d)}	129,8	6,2	39,5	188,5	40,3	1,2	116,4	766,7	101,9	78,3
Darlehen insgesamt ..	4 147,4	289,0	62,8	246,8	989,4	325,9	76,8	422,6	6 561,0	648,7	424,4
darunter aus ECA-Mitteln	224,2	95,7	0,0	44,2	248,2	106,2	41,2	22,3	782,2	154,2	139,3

a) Bisher überwiegend außerhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen. - b) Enthält ab 1. Juli 1951 nur noch Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - Vgl. auch Anmerkung a). - c) Davon 19,2 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensform und - quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige langfrist. Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Auslei- hungen 1)	darunter Darlehen an Spar- kassen
31. Oktober 1952											
Deckungsdarlehen	1 355,2	155,6	52,5	94,3	697,5	251,2	75,2	18,2	2 699,9	243,2	233,1
darunter: aus Mitteln der KfW 2)	278,9	16,8	0,0	27,7	246,1	203,4	6,8	15,6	795,4	170,6	162,2
der Lw. Renten- bank 2)	2,9	2,6	-	32,8	19,2	-	50,8	0,9	109,3	45,9	44,9
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand	1 022,0	2,3	2,7	15,5	95,7	7,2	0,4	13,2	1 158,9	64,3	46,7
Mitteln der KfW 3) ...	22,3	77,6	-	1,0	24,0	1,2	-	32,9	159,4	11,0	11,0
Mitteln der Landw. Rentenbank 3)	0,3	-	-	2,3	0,0	-	0,5	20,3	23,5	-	-
Sonstigen Mitteln ...	182,0	52,2	5,5	4,8	163,8	38,6	0,7	60,5	508,2	88,0	67,1
Zusammen	2 581,8	287,7	60,7	118,0	981,1	298,7	76,8	145,1	4 549,9	406,5	357,8
darunter: aus ECA-Mitteln ...	224,2	95,7	0,0	44,2	248,2	106,2	41,2	22,3	782,2	154,2	139,3
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	1 565,9	1,3	2,0	128,8	8,4	27,2	-	277,5	2 011,2	242,2	66,6
darunter: aus öffentl. Mit- teln	1 525,7	1,3	1,4	97,4	7,7	27,2	-	274,8	1 935,6	239,3	66,6
Darlehen insgesamt ...	4 147,7	289,0	62,8	246,8	989,4	325,9	76,8	422,6	6 561,0	648,7	424,4

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute, - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen, - 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württb.	Bayern
30. September 1952										
Hypotheken auf										
Wohnungsbauten	3 949,1	23,0	481,0	259,4	93,8	928,1	426,3	39,2	833,3	864,9
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken	284,5	2,2	83,0	24,3	25,4	14,8	23,0	4,8	41,5	65,6
Sonstigen Grundstücken ...	61,0	0,5	2,4	8,2	1,6	17,8	4,7	1,6	5,4	18,7
Landw. Grundstücken	238,0	6,2	4,1	66,9	0,7	81,5	8,0	1,8	33,2	35,5
Kommunaldarlehen	946,0	39,1	5,7	111,7	12,2	411,2	63,0	10,4	164,1	128,6
Schiffshypotheken	305,2	90,1	67,7	6,0	122,0	19,2	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	75,6	6,5	-	19,7	0,1	21,7	4,0	0,4	9,7	13,5
Sonst. langfrist. Darlehen ...	408,5	121,9	17,4	6,0	6,4	195,4	14,7	1,6	26,4	18,7
darunter: für Wohnbauten ...	14,1	2,0	1,1	2,8	0,6	0,1	0,5	-	2,1	5,0
insgesamt:	6 267,9	289,5	661,3	502,3	262,2	1 689,7	543,7	60,0	1 113,7	1 145,6
davon:										
Deckungsdarlehen	2 598,8	145,8	141,9	192,1	191,4	694,0	228,9	48,9	301,5	654,2
Darlehen aus öff. Mitteln ..	2 935,8	77,7	443,3	191,1	38,4	901,9	207,1	0,8	629,8	445,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	733,3	66,0	76,0	119,0	32,5	93,7	107,6	10,3	182,4	45,7
Darlehen insgesamt	6 267,9	289,5	661,3	502,3	262,2	1 689,7	543,7	60,0	1 113,7	1 145,6
darunter aus: ECA-Mitteln ..	757,3	62,6	93,5	89,3	65,5	204,9	41,9	8,9	59,2	131,5
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾ ...	642,4	13,2	4,6	87,4	4,4	352,0	24,2	12,2	77,1	67,3
darunter: an Sparkassen	421,6	13,2	4,6	63,5	2,4	168,5	23,2	12,1	66,9	67,2
31. Oktober 1952										
Hypotheken auf										
Wohnungsbauten	4 147,7	23,1	493,2	268,2	100,7	1 000,7	446,5 ^{c)}	41,4	870,4	903,4 ^{d)}
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken	289,0	2,2	87,4	24,3	25,6	17,1	23,5	5,1	37,4	66,5
Sonstigen Grundstücken ...	62,8	0,5	2,4	8,6	1,7	18,6	5,0	1,6	5,5	19,0
Landw. Grundstücken	246,8	6,2	4,1	71,5	0,7	86,5	7,9	1,8	32,6	35,5
Kommunaldarlehen	989,4	40,6	5,6	116,3	16,8	421,7	65,8	10,5	178,8	133,6
Schiffshypotheken	325,9	89,9	80,8	6,4	129,0	19,7	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	76,8	6,5	-	19,8	0,2	22,4	4,0	0,4	9,8	13,9
Sonst. langfrist. Darlehen ...	422,6	125,9	17,6	6,5	6,7	203,8 ^{a)}	15,3	1,6	26,6	18,7
darunter: für Wohnbauten ...	13,4	2,0	1,2	3,0	0,7	0,1	0,5	-	2,0	4,9
insgesamt:	6 561,0	294,7	691,1	521,6	281,3	1 790,4	567,7	62,5	1 161,0	1 190,6
davon:										
Deckungsdarlehen	2 699,9	146,1	144,1	197,8	201,7	734,7	232,6	51,3	312,7	678,8
Darlehen aus öff. Mitteln ..	3 094,4	79,3	453,4	198,6	41,6	963,9 ^{a)}	237,7	0,8	653,4	465,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	766,7	69,4	93,6	125,1	37,9	91,8	97,5 ^{c)}	10,4	194,9	46,1
Darlehen insgesamt	6 561,0	294,7	691,1	521,6	281,3	1 790,4	567,7	62,5	1 161,0	1 190,6
darunter: aus ECA-Mitteln ..	782,2	61,7	96,1	90,6	65,5	181,1	41,8	8,9	64,0	132,5
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾ ...	648,7	12,9	4,6	88,0	4,5	351,4 ^{b)}	29,0	12,2	77,9	68,0
darunter: an Sparkassen	424,4	12,9	4,6	64,0	2,5	169,3	23,4	12,0	67,7	68,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. a) Darunter 187,7 Mill. DM für Siedlungszwecke. b) Einschl. 172,3 Mill. DM Darlehen an Sparkassen und sonst. Geldinstitute, die nicht aufgegliedert werden können. c) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht - d) Davon 19,2 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Oktober 1952										
Hypotheken auf:										
Wohnungneubauten	2 581,8	23,1	74,1	196,4	71,4	320,6	201,3	41,0	869,0	784,8
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken	287,7	2,2	87,4	24,3	25,4	16,4	23,3	5,1	37,3	66,5
Sonstigen Grundstücken .	60,7	0,5	2,4	7,3	1,7	18,6	4,4	1,6	5,5	18,9
Landw. Grundstücken	118,0	6,2	4,1	38,7	0,7	23,6	5,2	1,2	11,7	26,6
Kommunaldarlehen	981,1	40,6	5,6	116,0	16,8	414,1	65,4	10,5	178,8	133,3
Schiffshypotheken	298,7	80,3	63,6	6,4	128,9	19,3	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	76,8	6,5	-	19,8	0,1	22,4	4,0	0,4	9,8	13,9
Sonst. langfristige Darlehen	145,1	72,4	1,5	3,0	4,6	13,0	6,0	1,6	26,2	16,7
darunter: für Wohnbauten .	8,1	2,0	1,2	0,0	-	-	-	-	2,0	2,9
Zusammen	4 549,9	231,7	238,8	412,0	249,7	847,9	309,5	61,5	1 138,1	1 060,6
Davon:										
Deckungsdarlehen	2 699,9	146,1	144,1	197,8	201,7	734,7	232,6	51,3	312,7	678,8
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	795,4	108,7	54,1	46,8	105,8	233,1	46,9	8,7	57,6	133,6
der Landw. Rentenbank 1)	109,3	7,0	0,6	40,8	0,3	12,6	7,8	1,5	11,0	27,6
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand	1 158,9	16,2	1,4	108,4	10,0	24,5	22,4	0,4	630,9	344,7
Mitteln der KfW 2)	159,4	16,3	47,8	27,5	20,0	11,7	24,0	-	7,2	4,9
Mitteln der Landw. Renten- bank 2)	23,5	18,2	0,3	0,8	0,0	1,2	0,2	-	0,3	2,4
sonstigen Mitteln	508,2	34,8	45,2	77,5	18,0	75,8	30,3	9,8	187,0	29,8
Zusammen	4 549,9	231,7	238,8	412,0	249,7	847,9	309,5	61,5	1 138,1	1 060,6
darunter: aus ECA-Mitteln	782,2	61,7	96,1	90,6	65,5	181,1	41,8	8,9	64,0	132,5
Dazu: Darlehen aus durchlau- fenden Mitteln	2 011,2	63,0	452,3	109,6	31,6	942,5	258,3	1,0	22,9	130,0
darunter: aus öffentlichen Mitteln	1 935,6	63,0	452,0	90,3	31,6	939,4	215,3	0,4	22,5	130,0
Darlehen insgesamt	6 561,0	294,7	691,1	521,6	281,3	1 790,4	567,7	62,5	1 161,0	1 190,6
Außerdem: Sonstige Ausleihungen 3)	406,5	12,9	4,6	85,4	4,5	114,6	26,4	12,2	77,9	68,0
darunter: an Sparkassen	357,8	12,9	4,6	84,0	2,5	104,8	21,3	12,0	67,7	68,0

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.